



An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt

Klagenfurt, 28. Mai 2024

Gemeinsamer Abänderungsantrag

zu Antrag Nr. 12

zum Wirtschaftsparlament am 28. Mai 2024

des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Landesgruppe Kärnten, des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Kärnten, der Freiheitlichen Wirtschaft Kärnten und der Grünen Wirtschaft

Maßnahmen zur Behebung des Fachkräftemangels und zur Bekämpfung der Abwanderung junger Menschen in Kärnten

Kärnten sieht sich aktuell mit einem wachsenden Fachkräftemangel und einer zunehmenden Abwanderung junger Menschen konfrontiert. Diese Entwicklungen gefährden das Wachstum und die Vitalität der Kärntner Wirtschaft. Um dem entgegenzuwirken, ist es notwendig, Zahl und Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote zu erhöhen, die Infrastruktur und die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Gründung junger Unternehmen zu fördern.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen können wir dem Mangel an Fachkräften entgegenwirken, attraktive Arbeitsbedingungen schaffen und junge Menschen dazu motivieren in Kärnten zu bleiben und ihre Karriere vor Ort zu verfolgen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um das Wirtschaftswachstum in Kärnten langfristig zu sichern und zu fördern.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten daher folgenden

ANTRAG

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass

- die finanziellen Ressourcen für Ausbildungs- und Weiterbildungsinstitute sowie die Lehrlingsförderung erhöht werden. Dabei sollte der Fokus auf den Sektoren liegen, die besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen sind.
- Investitionen in die Verbesserung der Infrastrukturen und der Arbeitsbedingungen getätigt werden. Dazu gehören Mittel für moderne Arbeitsmittel und -einrichtungen, flexible Arbeitszeitmodelle und innovative Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -motivation.



- eine Erweiterung der Förderung in Unternehmensgründungen durch junge Menschen umgesetzt wird. Insbesondere Start-ups und nachhaltige Geschäftsmodelle sollten unterstützt werden.

KoR DI Dr. Gerhard Oswald, MBA
WP-Delegierter

WKK-Vizepräsident KoR Alfred Trey
WP-Delegierter

Markus Ertel
WP-Delegierter

WKK-Vizepräsident KoR Günter G. Burger
WP-Delegierter